

## Schullehrplan Politik/ Wirtschaft (G8) Jahrgangsstufe 6

Die folgende Übersicht bezieht sich auf das eingeführte Lehrbuch (Floren (Hg.): Politik/ Wirtschaft 5/6, Schöningh, Paderborn 2008). Die Übersicht enthält nur die Inhalte, die auf Grund der Obligatorik unverzichtbar sind. Auch die Behandlung weiterer Themen des Lehrbuches ist wünschenswert. Es soll aber auch Freiraum bleiben für aktuelle bzw. von den Schülern angesprochene Fragestellungen. Um einen schnelleren Überblick zu ermöglichen, sind die Kompetenzen, die der Kernlernplan auflistet durchnummeriert. Dabei bedeutet SK Sachkompetenz, MK Methodenkompetenz, UK Urteilskompetenz und HK Handlungskompetenz. Die in der Übersicht gewählte Reihenfolge entspricht der Abfolge der Teildisziplinen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und internationale Politik, sie will keine Reihenfolge für die Behandlung einzelner Themen im Unterricht festlegen.

obligatorische Inhaltsfelder mit Schwerpunkten	Kapitel/Abschnitt des Buches	Sachkompetenz	Weitere Kompetenzen	Vernetzung zu anderen Fächern und zum Schulprogramm
<b>1. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt : Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen ...</li> <li>▪ Formen politischer Beteiligung , Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen</li> </ul>	<b>1</b> Nicht nur Unterricht – Leben und Lernen in der Schule	SK 1 Möglichkeiten der Mitgestaltung der Demokratie (Institutionen, Akteure, Prozesse) beschreiben	MK 2 Gruppenprozesse wahrnehmen und aktiv gestalten UK 2 Unterschiedliche Gefühle und Motive von betroffenen Personen und Gruppen nachvollziehen HK 4 Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung wahrnehmen und beschreiben HK 4 Interessen anderer achten und in Bezug zu eigenen Wünschen setzen sowie Strategien der Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen in der Schule anwenden HK 1 In Konfliktsituationen nach Verständigung suchen und Formen der Konfliktmediation praktizieren	Klassenlehrer (Ordinariatsstunden) Paten, SV
<b>2. Grundlagen des Wirtschaftens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie)</li> <li>▪ junge Menschen in der Konsumgesellschaft/ Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien</li> </ul>	<b>3</b> Was das Herz begehrt – wonach sich unsere Bedürfnisse richten	SK 3 menschliche Grundbedürfnisse und Güterarten beschreiben SK 4 Rechte und mögliche Risiken als Verbraucher benennen	UK 2 Unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen nachvollziehen UK 5 für das eigene Lebensumfeld wirtschaftliche Entscheidungen treffen und sinnvoll begründen	

<b>2.</b> Grundlagen des Wirtschaftens <ul style="list-style-type: none"> <li>wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz</li> <li>Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte</li> </ul>	<b>4</b> Wirtschaften will gelernt sein – von Handeln auf Märkten und von der Rolle des Geldes	SK 2 Rolle des Geldes als Tauschmittel erläutern	MK 4 Gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte erschließen	
<b>3.</b> Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im ...</li> </ul>	<b>12</b> „Die Erde ist unsere Mutter“ – Umweltschutz geht uns alle an	SK 5 Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag darstellen	HK 1 eigene politische und ökonomische Entscheidungen treffen und diese sachlich begründen	
<b>4.</b> Chancen und Probleme der Industrialisieren und Globalisierung <ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern</li> </ul>	<b>13</b> Weit weg und doch ganz nah – Kinder in der „Dritten Welt“	SK 3 menschliche Grundbedürfnisse und Güterarten beschreiben SK 6 Bedeutung und Stellenwert von Menschenrechten beschreiben	UK 5 für das eigene Lebensumfeld wirtschaftliche Entscheidungen treffen und sinnvoll begründen	
<b>5.</b> Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensformen und –situationen von verschiedenen Sozialgruppen</li> <li>Umgang mit Konflikten im Alltag</li> </ul>	<b>8</b> „Typisch Mädchen, typisch Junge“!? – Geschlechterrollen in Familie und Schule  Oder alternativ: <b>9</b> Miteinander leben, voneinander lernen – behinderte Menschen	SK 6 kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen beschreiben	UK 2 unterschiedliche Bedürfnisse und Gefühle von betroffenen Personen und Gruppen nachvollziehen und erste Folgen aus Konfliktlagen abschätzen HK 3 in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung suchen HK 1 eigene Entscheidungen treffen und diese sachlich begründen	
<b>6.</b> Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>Medien als Informations- und Kommunikationsmittel</li> </ul>	<b>6</b> Computerspiele, Internet und Handy – Kinder und neue Medien  Oder alternativ: <b>2</b> Zu viel Zeit vor der „Glotze“? – Kinder und Fernsehen	SK 4 Rechte und mögliche Risiken als Verbraucher benennen	MK 4 mit Hilfe neuer Medien politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte erschließen UK 5 für das eigene Lebensumfeld wirtschaftliche Entscheidungen treffen und sinnvoll begründen	

In der Übersicht werden nicht alle Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen zugeordnet.  
Die folgenden Kompetenzen sind themenübergreifend und sind in mehreren Inhaltsfeldern maßgeblich:

- MK 1 eingeführte Fachbegriffe beschreiben und kontextbezogen anwenden

- UK 1 Problemhaltiges und Kontroverses erkennen diese Strukturmerkmale in elementaren Formen verdeutlichen
- UK 3 ein Spontanurteil formulieren und dafür eine angemessene und stimmige Begründung finden
- UK 4 an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils begründen

Daneben gibt es drei weitere Kompetenzen, bei denen der Unterrichtende aber entscheiden soll, in welchen Sachzusammenhang sie gestellt werden:

- MK 3 kleines, deutlich umgrenztes Interview/ eine Befragung – auch mit Hilfe der neuen Medien -, planen, durchführen und auswerten
- MK 5 ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mit Hilfe verschiedener Präsentationsformen darstellen
- HK 2 exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen erstellen und argumentativ einsetzen